

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester

an der Universiti Teknologi Mara (UiTM)

in Puncak Alam, Malaysia

Studiengang *International Business Administration*

Aufenthalt im Sommersemester 2017

vom 01.03.2017 bis 23.07.2017

1. Vorbereitungen:

Bevor ich mein Auslandssemester an der UiTM in Puncak Alam antreten konnte, waren einige Vorbereitungen zu treffen. Der erste Schritt war die Planung der Impfungen. Dies habe ich an einem Tag erledigen können. Folgende Impfungen wurden mir empfohlen: Hepatitis A + B, Typhus, Meningitis und Tollwut.

Alle vorab erforderlichen Unterlagen und Informationen für das malaysische Visum sowie für ein Zimmer im Studentenwohnheim „*Kristal Condominium*“ konnten via E-Mail mit unserer Ansprechpartnerin des International Office der UiTM geklärt werden. Aufwendig und kostspielig wurde jedoch für mich ein Medical Check Up den nur Studenten mit einem Ausländischen Pass vornehmen mussten auch EU Angehörige. Hierzu zählte zahlreiche Tests die ich absolvieren musste wie Drogen, Malaria, Diabetes, HIV und andere die ich Privat zahlen musste auch dabei war ein Röntgenbild. Zusätzlich musste von einem Arzt ein sechs-seitiger Zettel ausgefüllt werden über meinen Gesundheitsstand. Diesen Medical Check Up musste jeder Student eigentlich in Malaysia bei der UiTM machen, ich jedoch hatte das Vergnügen ihn in Deutschland und in Malaysia zu absolvieren, und dass auf eigene Kosten. Das war der unangenehmste und aufwendigste Teil meiner Reise

Ich reiste ganz einfach mit einem Single-Entry-, also einem Touristenvisum nach Malaysia ein. In den ersten Tage musste ich dann meinen Reisepass im International Office abgeben und zwei Wochen später konnte ich meinen Reisepass inklusive halbjährigem Multiple-Entry-Visum wieder abholen. Dieses kostete mich umgerechnet ca. 150 €.

Als weitere wichtige Vorbereitungsschritte sind der Abschluss einer Auslands-krankenversicherung sowie einer Gepäckversicherung zu nennen. Eine vernünftig ausgestattete Reiseapotheke sollte ebenfalls vorbereitet werden, auch wenn es in Malaysia gute Apotheken gibt. Hierfür kann ich die Hanse Merkur empfehlen.

Zur Vorbereitung auf die Kultur und Sprache habe ich einen Reisebegleiter über das Land, die Kultur und die Entwicklung Malaysias besorgt, welches sich als Hilfreich herausstellte.

2. Wohnen

Während meines Aufenthalts in Malaysia wohnte ich in einem von drei Wohnblöcken des „*Kristal Condoninium*“ in Shah Alam. Ich wohnte in einem geräumigen, klimatisierten Appartement im 10. Stock welches ich mir mit einer weiteren Austauschstudentin aus Frankfurt teilte und einer Austauschstudentin aus Südkorea. Die Wohnungen sind recht groß und voll möbliert. Jeder von uns hatte ein eigenes Zimmer. Ein großzügiger Wohnraum/Aufenthaltsraum mit offener Küche teilt man sich. Im größten der drei Zimmer ist ein eigenes Bad integriert, die anderen beiden Zimmer teilen sich ein weiteres Bad. Aus ein WLAN Zugang oder TV mussten wir vollständig verzichten. Ein WLAN oder wenigstens ein Netzwerkanschluss im Zimmer wäre schon wünschenswert gewesen. Es gab zwar im 2. Stock ein „Computer-Labor“ in dem das Internet jedoch weitaus langsamer und unzuverlässiger war als das aus dem Mobilfunknetz. Glücklicherweise sind einheimische SIM Karten mit Datenpaketen günstig zu erwerben. Ich nutzte „Digi“ und zahlte für 10 GB ca. 15€

Wäschewaschen kann man im Nebengebäude in einem Waschraum für unter 1€, nebenan befindet sich ein kleiner Supermarkt, ebenso auf dem Wohnheimgelände, praktisch für Getränke. Ansonsten gibt es weitere Supermärkte, Restaurants, Cafés usw.in der näheren Umgebung ca.10-20 Gehminuten.

Als Fazit zur Wohnsituation ist zu sagen, dass ich sehr zufrieden war und das meine anfänglichen Erwartungen übertroffen wurden. Ich denke für malaysische Verhältnisse ist das Wohnheim trotz einiger Widrigkeiten sehr gut. Es war nicht verschmutzt, hatte keinen Insektenbefall und alle Einrichtungsgegenstände waren funktionsfähig.

3. Studium

An meinem ersten Tag an der UiTM gab es eine kleiner Einführungsveranstaltung für alle internationalen Austauschstudenten. Wir fuhren ca. 45 min von Shah Alam nach Puncak Alam mit einem von der Uitm bereitgestellten Mini Bus. An der Universität angekommen wurden uns Rahmenbedingungen erklärt, Tipps für den Alltag gegeben und das Hauptgebäude gezeigt. Eine Woche später begannen dann auch die Vorlesungen für uns, wobei diese schon fast zwei Wochen liefen und wir einiges zur Einführung und Organisation verpasst haben. Die Professoren waren jedoch sehr hilfsbereit uns diese Informationen bereitzustellen. Ich belegte folgende Kurse an der UiTM für die es je 3 Creditpoints gab:

- Intermediate Financial Accounting and Reporting
- International Economics
- Principles and Practice of Marketing
- Financial Management

Der größte Unterschied zu deutschen Hochschulen empfand ich bei den einzelnen Modulen es ist festzuhalten, dass sie deutlich arbeitsintensiver und umfangreicher waren als ich es erwartet hatte. So bestand die Prüfungsleistung nicht etwa wie in Deutschland aus einer Klausur am Ende des Semesters sondern pro Modul waren im Durchschnitt zwei Präsentationen, zwei Tests, zwei Quiz und auch Hausarbeiten gefordert und eine Klausur am Ende des Semesters zu absolvieren. Schlussendlich muss man allerdings sagen, dass das geforderte Niveau in einigen Fächern geringer als in Deutschland war, so dass auch dieses Arbeitsvolumen gut zu bewältigen war.

Auch von den jeweiligen Professoren und Professorinnen wurden wir freundlich empfangen und zum Teil sehr gut in den Unterricht integriert indem wir Beispiele zu behandelten Themen aus unseren Heimatländern einbringen konnten und dies auch explizit gewünscht war. Das Englisch aller Professoren war gut und sie konnten komplexe Themen einfach erklären.

Auch von den einheimischen Studierenden wurden wir sehr freundlich empfangen und in die Aufgaben einbezogen. Bei ihnen hingegen offenbarten sich große Unterschiede

in den Englischkenntnissen. Während einige offene Unterhaltungen führen konnten und Präsentationen frei vortragen hatten andere damit deutliche Probleme was einige Gruppenarbeiten durchaus erschwerte. Der Großteil meiner malaysischen Mitstudenten war weiblich (ca. 75%) und durchweg muslimisch, da die UiTM eine muslimische Universität ist.

Im Studienalltag war festzustellen, dass in Malaysia deutlich mehr Wert auf Gruppenarbeit gelegt wird. So waren der Großteil an Präsentationen und Hausarbeiten in Gruppen von 2-5 Personen anzufertigen.

Die Umgebung der Universität sowie der gesamte Campus unterschieden sich ebenfalls sehr von deutschen Hochschulen. In Shah Alam und auch in Puncak Alam ist die Universität ein riesiger Komplex mit unzähligen Gebäuden und Einrichtungen. Es ähnelt einer eigenen kleinen Stadt. Die Tatsache, dass mit Autos und LKW auf dem Campus gefahren wird unterstreicht die Größenverhältnisse. Das Gelände ist ringsherum umzäunt und es gibt Sicherheitspersonal an allen Ein- und Ausgängen. Zu den Vorlesungen zu gelangen stellte uns Anfangs vor eine Herausforderung. Es gibt zwar unzählige Busse die auf das Universitätsgelände fahren, es gibt jedoch keine festen Abfahrtszeiten und wenn ein Bus bereits voll ist wird halt einfach gar nicht angehalten. Hinzukommt, das von Shah Alam nach Puncak Alam nur ein Bus jede Stunde fährt und der sehr unzuverlässig ist. Aus diesem Grund sind wir hauptsächlich mit UBER oder GRABCAR gefahren die auf Dauer kostspielig werden.

Die Räumlichkeiten der UiTM waren durchweg zufriedenstellend. Kleine (25 Personen) sowie große (ca. 200 Personen) Räume standen zur Verfügung und waren ausnahmslos mit Klimaanlage ausgestattet, welche auch in vollem Umfang genutzt wurden. Ich empfand es als viel zu kalt daher würde ich es jedem empfehlen etwas Warmes einzupacken. Sanitäre Anlagen waren ausreichend und sauber vorhanden.

4. Generelle Erfahrungen

Der Alltag in Shah Alam wurde von den Vorlesungen und universitären Aufgaben bestimmt. In meiner Freizeit bin ich häufig nach Kuala Lumpur gefahren (ca. 30 min mit UBER oder GRABCAR) und habe die vielen Malls besucht. Kuala Lumpur hat als Metropole viele Sehenswürdigkeiten zu bieten auch um abends etwas zu Unternehmen sollte man nach Kuala Lumpur. Wir waren auch öfters mal in Sunway Pyramide, einem großen Shoppingcenter mit Bowlingbahn, Kino, Eislaufbahn, Restaurants, Bars und Vergnügungspark.

Malaysia ist ein sehr abwechslungsreiches Land und es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ich empfehle jedem, die Zeit so gut wie möglich zu nutzen und viel zu unternehmen. Empfehlenswerte Ausflugsziele sind auf jeden Fall die Insel Langkawi sowie UNESCO Stadt Melaka, und das nahegelegene Batu Caves.

Mit den zahlreichen Billig-Airlines kann man auch schnell weiter entfernte Destinationen erreichen, wie z.B. Thailand, Bali oder Kambodscha.

Von Seiten der Universität wird aus meiner Sicht nur sehr wenig angeboten, insbesondere im Vergleich zum Angebot meiner Hochschule in Deutschland für die dortigen Austauschstudenten. Ansonsten bietet Shah Alam neben vielen Restaurants nur wenige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

5. Resümee

Für mich persönlich war die Entscheidung ein Auslandssemester an der UiTM in Malaysia zu machen die richtige Wahl. Es gibt ohne Frage große kulturelle Differenzen zwischen Deutschland und Malaysia die einen durchaus Nerven kosten können. Die Erfahrung zu machen solche Differenzen überwinden zu können und sich selbständig in einem entfernten Land wie Malaysia zu Recht zu finden war für mich persönlich jedoch sehr schön. Ich bin zu dem der Meinung das diese Erfahrungen im zukünftigen Berufsalltag durchaus von Vorteil sein können. Auch das Studium an der UiTM hat bei mir einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Es war zwar nicht immer alles bestens organisiert aber es wurde sich hervorragend um uns gekümmert sofern wir denn Hilfe benötigten. Die Menschen in Malaysia haben uns sehr freundlich und offenherzig empfangen. Als Fazit bleibt zu sagen, dass ich sehr froh darüber bin, dieses Semester erlebt zu haben und würde allen interessierten Studenten dazu raten diese Chance zu ergreifen.